



Unser Pfarrblatt Lichtenegg

September 2021 / Nr. 4

Zugestellt durch Österreichische Post

Amtliche Mitteilung



Sie finden in dieser Ausgabe:

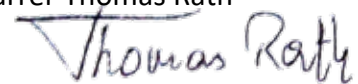
Aus dem Caritaskreis.....	2
Frauenwandern	3
Katholische Frauenbewegung.....	4
Fußwallfahrt.....	4
Taufen.....	4
Erstkommunion	5
Firmung.....	5
Hochzeiten.....	6
Unsere Verstorbenen	6
Jugendurlaub	7
Jugendmesse	8

Offene Kirche	8
Gedanken von Bernadette Waldherr	9
Großes Kino in Lichtenegg	9
Gottesdienstordnung, Kirchenöffnungszeiten und Internet.....	10
Thema Anbetung	10
Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen.....	12

Liebe Pfarrgemeinde!!

Ein neues Schul- und Arbeitsjahr steht unmittelbar bevor. Es soll vor allem ein Jahr werden, in dem wir voll und ganz auf die gute Führung Gottes vertrauen können. Sicher wird es auch in den kommenden Monaten nicht immer einfach sein, dass wir unsere Aufgaben gut lösen. Es wird nicht immer einfach sein, dass wir unsere Arbeit nicht nur irgendwie schaffen, sondern dass genügend Zeit bleibt, unsere wesentlichen Beziehungen zu pflegen. Im neuen Arbeitsjahr werden wieder viele von uns in die Pfarrgemeinde kommen, Fragen werden uns umtreiben, Schwierigkeiten werden wir gemeinsam meistern, Feste dürfen wir gemeinsam feiern. Wir werden so bald wie möglich Gott danken für die überstandene Krise und hoffentlich dann ein richtig großes Fest feiern können. Doch bis dahin heißt es, sich Tag für Tag den Herausforderungen zu stellen und auch die Hilfen in Anspruch zu nehmen, die uns die Kirche dazu anbietet. Lassen wir uns von dem ergreifen, was wir geschenkt bekommen, und das ist viel, auch in diesem Jahr der Krise. Der Schweizer Kardinal Baltasar hat es wunderbar auf den Punkt gebracht: „Christsein heißt ergriffen werden.“ Lassen wir uns ergrreifen von Seiner Liebe, die wir Tag für Tag an anderen Menschen wahrnehmen können, wenn wir wollen. Es werden uns sicher auch in den kommenden Monaten viele Gelegenheiten geboten werden, unserem Gott zu begegnen. Jeder kann Gott überall sichtbar machen, indem er gut über jemanden redet, wenn andere lästern, indem er ehrlich und freundlich ist, wo andere meckern und lügen. Wir können lächeln, wenn andere nicht lächeln können und wir können zum Glauben stehen, wenn das gefragt ist. Ich wünsche allen in unserer Glaubensgemeinschaft Pfarre Lichtenegg, dass wir unseren Beitrag dafür leisten können, dass mehr Menschen in unserer Umgebung Hoffnung schöpfen, dass Gott auch in aller Krise uns nahe ist und uns nicht verlässt; ja, dass Er uns besonders jetzt die Chance schenkt, Ihm neu Glauben zu schenken. Darauf hofft

Ihr Pfarrer Thomas Rath



Aus dem Caritaskreis



Liebe Lichteneggerinnen und Lichtenegger!

Das Caritasteam besteht aus 19 Mitgliedern, wobei jeder für seine Rotte zuständig ist.

Die Leitung übernimmt ein Team von 5 Personen und ALLE GEMEINSAM sind in den verschiedensten Bereichen tätig.

Aktuell in dieser Jahreszeit konnte die Haussammlung abgeschlossen werden. Danke für den überaus hohen Betrag von € 6.295,-, der in Lichtenegg gesammelt wurde.“

Daher ein HERZLICHES DANKESCHÖN für das Öffnen Ihrer Haustüren, für die freundliche Aufnahme, die vielen Spenden und die guten Gespräche. Ihre netten und dankenden Worte ermuntern uns immer wieder uns neu auf den Weg zu machen.

Mit Ihren Spenden unterstützen Sie direkt die NiederösterreicherInnen in Not und schenken ihnen so Hoffnung und Zuversicht.

Großer DANK gilt auch unseren Haussammlerinnen, die jedes Jahr die nicht immer leichte Herausforderung annehmen.

Anfang September – vom 4. bis 12. – findet die Lebensmittelsammlung für Wr. Neustadt statt; im Neukloster gibt es eine Ausgabestelle für Lebensmittel, wo wir jedes Jahr mit großer Dankbarkeit erwartet werden. Für die dafür bestimmten Lebensmittelspenden stehen in der Kirche und im Pfarrheim Schachteln bereit.

DANKE für Ihr gutes Mittun, für Ihre Bereitschaft, fremde Not zu lindern!

Frauenwandern

Die Katholische Frauenbewegung lädt unter dem Motto „Zeit zu leben“ zu einem Pilgertag für Frauen am 16. Oktober 2021.

„Zeit zu leben“ beim gemeinsamen Gehen. An verschiedenen Orten, auf verschiedenen Wegen, in verschiedene Richtungen werden wir unterwegs sein, verbunden durch ein gemeinsames Motto. Gemeinsam pilgern wir in Gottes wunderbarer Schöpfung. Kurze spirituelle Impulse unterwegs laden zum Innehalten ein.

Der Frauenpilgertag findet in ganz Österreich statt. Am 16. Oktober werden ab 9 Uhr 96 Pilgergruppen auf verschiedenen Routen im ganzen Land unterwegs sein: – in jedem Bundesland gibt es mehrere



Wege zur Auswahl.

Übersicht über alle Routen auf www.frauenpilgertag.at

Der Frauenpilgertag ist ein gemeinsames Projekt der Katholischen Frauenbewegung in allen Diözesen Österreichs.

Auch in Lichtenegg gibt es die Möglichkeit am Pilgertag teilzunehmen.

Der Weg führt von Lichtenegg zur Wallfahrtskirche Maria Schnee und wieder zurück nach Lichtenegg.

Start: 9 Uhr

Treffpunkt: Pfarrkirche Lichtenegg

Routenlänge: 7 km

Wegbegleiterinnen: Elisabeth Handler, Maria Ferstl, Maria Trimmel, Elisabeth Schrammel

Anmeldung bis 11. Oktober 2021

bei: Elisabeth Handler elisabeth.handler64@gmail.com

Geh deinen eigenen Weg - zusammen mit uns. Wir freuen uns, wenn auch du dir „Zeit zu leben“ auf dem Pilgerweg nach Kaltenberg nimmst!

Zur Teilnahme sind **alle** Frauen eingeladen.

Katholische Frauenbewegung



Kräutersträußchen werden von den fleißigen Frauen zusammengebunden

Kurz vor dem Maria Himmelfahrtsfeiertag haben sich auch heuer wieder einige Frauen getroffen, um die traditionellen Kräutersträußchen zu binden. Vielerlei Kräuter und Blumen wurden gebracht und im alten Lagerhaus mit viel Liebe und Kenntnis zusammengestellt. Danke für diese wunderbare Initiative zum Großen Frauentag, wie auch der Marienfeiertag mitten im August manchmal bezeichnet wird.

Fußwallfahrt

Fußwallfahrt nach Maria Schutz

Nach anstrengendem Aufstieg nach der Pause bei der Wirtin in Raach gibt es am höchsten Punkt der Wallfahrt bei der Schanzkapelle noch eine letzte Station, bevor es steil nach Maria Schutz hinunter geht.

Nach der Wallfahrermesse in Maria Schutz wurde noch schnell ein Gruppenfoto gemacht, bevor die Ersten wieder nach Hollabrunn zum Parkplatz zurückgeführt werden.



25 Jahre lang schon gehen die Lichtenegger Jahr für Jahr meistens im Juni zu Fuß von Hollabrunn bei Hohegg gut 20 Kilometer über Berg und Tal nach Maria Schutz. Sieben Stunden dauert die herausfordernde Fußwallfahrt. Einige Stationen zum Beten, Rasten und Jausnen sind vorgesehen, so dass

auch jüngere Kinder und ältere Personen gut diese Herausforderung meistern. Heuer marschierten 24 Personen aus unserer Pfarre mit. In der Kirche in Maria Schutz kommen dann meist fast ebenso viele Wallfahrer, die mit Autos anreisen, dazu. Ein großer Dank gilt denen, die damals diese Fußwallfahrt begonnen haben. Jedes Jahr kommen Neue dazu.

Manche sind fast immer dabei. Manche sind heuer nach längerer Zeit wieder mitgegangen. Jedes Jahr ist es ein Erlebnis, das Ziel zu erreichen und bei der Muttergottes in der Wallfahrtskirche den Dank- und Bittgottesdienst mitfeiern zu können.



Taufen

Kind Gottes im Sakrament der Taufe wurden in den ersten acht Monaten dieses Jahres

Anton Josef Piribauer (Lichtenegg Dorf, Lehengraben) wurde am 11. April getauft

Levin Buchegger (Spratzau) wurde am 22. Mai getauft

Liliane List (Königsberg, Pfarre Edlitz) wurde am 22. Mai getauft

Kilian Zenz (Pfarre Neudörfel) wurde am 3. Juni getauft
Lorena Schön (Föhrenau, Pfarre Lanzenkirchen) wurde am 20. Juni getauft
Joseph Kornfell (Pesendorf) wurde am 4. Juli getauft
Lena Blochberger (Kienegg) wurde am 11. Juli getauft
Frida Pfneisel (Thal) wurde am 18. Juli getauft
Heidi Wladecker (Mollram, Pfarre St. Lorenzen) wurde am 24. Juli getauft
Moritz Sanz (Kienegg) wurde am 25. Juli getauft
Samuel Pfneisl (Thal) wurde am 31. Juli getauft
Emma Zmek (Lichtenegg Dorf, Lehengraben) wurde am 8. August getauft
Lorenz Schrammel (Maierhöfen) wurde am 15. August getauft

Wir wünschen den Eltern, Paten und allen in den Familien der Neugetauften Gottes reichsten Segen und viel Freude, Kraft und Ausdauer in der Begleitung ihrer Kinder.

Erstkommunion

Erstkommunion 2021

Folgende Kinder haben am Sonntag, dem 20. Juni das erste Mal die heilige Kommunion empfangen:

Jan Beiglböck (Lichtenegg), Laurena Gremel (Kühbach), Fabian Hackl (Thal), Gabriella Kornfell (Pesendorf), René Leitner (Wieden), Verena Neumüller (Kaltenberg), Lorena Oberger (Wieden), Eleonora Piribauer (Lichtenegg), Luca Traint (Lichtenegg), Alina Wieser (Ransdorf)

Vielen Dank allen, die in diesem schwierigen Jahr mitgeholfen haben, die Kinder auf ihre

Erstkommunion und die erste heilige Beichte vorzubereiten. Besonderer Dank gilt heuer Frau Claudia Gremel-Braunstorfer, die die gesamte Organisation der Vorbereitung gemeistert hat.



Firmung

Das Sakrament der Firmung haben heuer folgende Mädchen und Burschen aus der 4. Klasse Mittelschule empfangen:

Lea Breitfellner (Kaltenberg), Michael Dienbauer (Amlos), Lena Handler (Pfarrgasse), Mariella Handler (Kühbach), Lisa Leitner (Lehengraben), Leon Leitner (Wieden), Jonas Mandl (Pregart), Nadine Piribauer (Ladenhof), Nicole Riegler (Wiesfleck), Daniel Traint (Lehnstraße), Nina Sanz (Lehenstrasse), Fanny Schwarz (Hauptstraße), Hannah Schwarz (Kienegg), Lena Spanring (Hauptstraße) und Jennifer Wieser (Ransdorf)



Wir konnten gemeinsam mit den Pfarren Hollenthon und Wiesmath in Maria Schnee feiern. Als Firmspender hat sich wieder der Regens des Wiener Priesterseminars, Dr. Richard Tatzreiter, bereiterklärt. Ein großes Danke allen, die sich so wunderbar für die Vorbereitung und Gestaltung dieser großen Feier eingesetzt haben.



Hochzeiten

Hochzeiten von Mai bis August in unserer Pfarre

Das Ja-Wort in der Kirche haben sich heuer schon gegeben:

Markus Ofenböck & Nicole, geb. Schneller (Reitersberg) am 01. 05.

Ing. M.Sc. Richard Zinggl & Ing. Katharina, geb. Handler (Lehengraben) am 26. 06.

M.Sc. Christoph Prober & Mag. Katharina, geb. Steiner (Breitenau) am 17. 07.

Georg Gruber & Maria, geb. Rennhofer (Pfarrgasse/Tschudiweg) am 24. 07.

Markus Gneist & Claudia, geb. Sanz (Amlos/Bromberg) am 14. 08.

Wir wünschen ihnen von Herzen Gottes reichsten Segen, auch allen jenen, die auswärts geheiratet haben! Mögen jene, die aufgrund der Corona Maßnahmen ihr Hochzeit noch nicht feiern konnten und immer wieder verschieben müssen, bald den richtigen Zeitpunkt für ihre Hochzeit finden. Wir wissen: wer für 2020 oder 2021 seine Hochzeit plante, brauchte schon eine gute Portion Glück, wenn sie ohne größere Einschränkungen feiern konnten. Zugleich bitte ich als Pfarrer um Verständnis, wenn wir als Kirche uns den staatlichen Maßnahmen beugen

Eheseminar im Frühjahr 2021 im Pfarrheim Lichtenegg

Wer nächstes Jahr (oder auch später) kirchlich heiraten will, dem sei unser pfarrliches Eheseminar unter dem Titel „Damit aus unserer Liebe eine glückliche Ehe werden kann!“ empfohlen, das 2021 am 4. März und an den fünf darauffolgenden Freitagen stattfindet.

Anmeldung und Information Familie Handler, Lehenstraße 3 – 02643 2410 oder 0680 320 97 02 oder Pfarre Lichtenegg, Pfarrer Thomas Rath – 02643 2221 oder 0676 945 29 61

Ehejubiläum am 25. September

Wie jedes Jahr, lädt auch heuer wieder der Pfarrgemeinderat alle ein, die gerne mit anderen Ehejubilaren ihr Ehejubiläum feiern wollen. Alle, deren Ehejubiläum sich heuer das 5., 10., 15., 20., 25., 30., 35., 40., 45., 50., 55., 60., 65. Mal jährt, sind eingeladen. Wir beginnen um 19:00 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst in Maria Schnee; Um Anmeldung im Pfarramt wird gebeten.



Unsere Verstorbenen

In den ersten Monaten dieses Jahres sind in unserer Pfarre gestorben/ wurde für folgende Personen das Requiem in unserer Pfarre gefeiert:

Alois Spanblöchl (Kaltenberg) + im 89. Lebensjahr – Begräbnis am 5. Jänner

Hildegard Wieser (Purgstall/Maria Enzersdorf) + am 19. Jänner im 87. Lebensjahr

Maria Spenger (Spratzau) + am 24. Jänner im 82. Lebensjahr

Erika Buchegger (Thal) + am 16. Februar im 85. Lebensjahr

Silvia Waldherr (Amlos/Sollenau) + am 24. Februar im 38. Lebensjahr

Hermann Wieser (Purgstall) + am 27. März im 63. Lebensjahr

Maria Zodl (Wieden) + am 14. August im 88. Lebensjahr

Horst Prem (Hauptstraße) + am 17. August im 78. Lebensjahr

Maria Hofleitner (Hauptstraße) + am 26. August im 96. Lebensjahr



Allen, die um sie trauern, besonders deren nächsten Angehörigen, drücken wir unser Beileid aus. Wir sind mit ihnen im Gebet verbunden, hoffend, dass wir einander bei Gott wiedersehen.

Jugendurlaub

Über die letzten Jahre ist es zu einer liebgewonnenen Tradition geworden, dass die katholische Jugend gemeinsam auf Urlaub fährt. So fuhren wir auch heuer wieder für ein paar Tage aus dem Alltagsrott in die österreichische Landschaft.

Wie schon im vergangenen Sommer war und ist auch in diesem Jahr die Corona-Pandemie ein viel entscheidendes Thema, weshalb sich die Planung einer solchen Reise in diesen Zeiten oft unsicher und schwierig gestaltet. Zudem ist unser aller soziales Leben immer noch in vielerlei Hinsicht durch notwendige Einschränkungen geprägt.



Umso mehr von Vorfreude geprägt brachen wir deshalb Mitte Juli in ein paar Tagen Alltagsflucht auf. Mit genügend Proviant, Gesellschaftsspielen, Wanderausrüstung und guter Laune im Gepäck machten wir uns auf den Weg ins Hintere Weißpriachtal, wo eine Almhütte auf uns wartete.

Das Weißpriachtal, geographisch zwischen Obertauern und Maria Pfarr gelegen, erwartete uns mit eindrucksvollen Landschaftseinblicken. Entlang des Flusses „Longa“ bot sich uns eine Kulisse aus glasklarem Wasser, steilen Felshängen, grünen Wäldern und blühenden Almen. Unsere Hütte lag direkt am Fluss, der mit seinem steten, gleichmäßigen Rauschen ein einmaliges Ambiente schuf. Die Unterkunft selbst war eine um 1940 wiederaufgebaute Halterhütte, die, nachdem sie dazwischen einer Lawine zum Opfer fiel, ursprünglich seit zirka 1910 die Lungauer Landschaft prägt. Selbstverständlich wurde sie mittlerweile den Bedürfnissen der Zeit angepasst und bot uns neben Strom sowohl fließendes Trink- als auch Warmwasser. Nur eines fehlte, oder fehlte eigentlich auch nicht: Der Handyempfang. Denn den gibt es an diesem Platz im Tal nicht, beziehungsweise nur sehr eingeschränkt. Der Vermieter unserer Hütte, Herbert, erklärte uns, dass man mit ein bisschen Glück und sofern man das erforderliche akrobatische Geschick mitbringt, zu genügend Empfang für ein Telefonat kommt, wenn man auf einen bestimmten Felsen neben dem Bach klettert. Natürlich mussten wir das zum Stillen unserer Neugier auch ausprobieren, ließen es aber, nachdem sich die Geschichte als Tatsache herausstellte, auch recht schnell wieder bleiben. In Wahrheit waren wir nämlich froh darüber, einige Tage ohne ständige Meldungen über Inzidenzen, Fallzahlen und politische Diskrepanzen zu verbringen.

Wir füllten unsere Zeit stattdessen mit Spiel, Spaß, gutem Essen und Gemeinschaftsgefühl. Natürlich verlockten uns die Berge auch zu ein paar kleineren Wanderungen, meist endeten diese in einer der nahe gelegenen bewirtschafteten Hütten. Aber schließlich mussten wir ja auch klären, wo es die beste Kaspressknödelsuppe, den g'schmackigsten Speck, die vielfältigste Brettljausn oder den besten Schwarzbeerschnaps gibt. Von emotionalen Diskussionen begleitet musste teilweise intensiv verkostet werden.

Als wir an einem frühen Abend der Empfehlung unseres Hüttenvermieters nachgingen und eine erst seit Kurzem neu bewirtschaftete Hütte besuchten, trafen wir auf ein bekanntes Gesicht: Jugendbischof Stephan Turnovszky, der ebenfalls in der Nähe seinen Urlaub verbrachte, war gleichfalls dort eingekehrt und lud uns auf ein Getränk ein.

Wir wagten uns aber auch auf eine etwas anspruchsvollere Wanderung. Nach ungefähr vier Stunden und 14 Kilometern Wanderstrecke schafften wir es bis nach Obertauern, wo wir allerdings, weil im Sommer dort eben nicht viel los ist, eine fast verlassen wirkende Ski-Metropole vorfanden.

Das Wetter meinte es ebenfalls gut mit uns. Am ersten Tag hielt uns der Regen zwar vormittags in der Hütte fest, dafür zeigte sich die Witterung nachmittags umso charmanter von seiner besten Seite und bot bestes Wanderwetter.

Jugendmesse

JUGENDMESSE EINFACH ANDERS

on track

GEMMA BET'N

11. SEPTEMBER PFARRKIRCHE KRUMBACH
NOCH HÖHER?

9. OKTOBER PFARRKIRCHE LICHTENEGG
JETZT WIRD'S ENGI!

13. NOVEMBER PFARRKIRCHE KIRCHSCHLAG
UND AUS?!

AB 18:45 UHR
ZEIT ZUM
ANKOMMEN

BEGINN 19:00 UHR

SAVE THE DATE(S):
11. DEZEMBER | 8. JÄNNER 2022
12. FEBRUAR | 12. MÄRZ
9. APRIL | 14. MAI
11. JUNI

Offene Kirche

Pfarrkirche Lichtenegg
Öffnungszeiten

SONNTAG	06:00 - 19:00
MONTAG	06:00 - 19:30
DIENSTAG	06:00 - 19:00
MITTWOCH	06:00 - 19:30
DONNERSTAG	06:00 - 19:00
FREITAG	06:00 - 19:30
SAMSTAG	06:00 - 20:00

Jesus ist immer da, mit offenem Herzen;
er öffnet das Tor der Barmherzigkeit... Papst Franziskus



Erzdiözese Wien www.erzdiözese-wien.at/kircheoffen

alles machen können
so wie ich will
keine Beschränkungen
Alles zu jeder Zeit
anders sein
selbstbestimmt leben
grenzenlos

Freiheit
auf sich selbst gestellt sein
die eigene Komfortzone verlassen
Verantwortung gegenüber sich selbst übernehmen
Verantwortung gegenüber anderen haben
gegenseitige Abhängigkeit spüren

frei sein
den Widerspruch annehmen
Unperfektes zur Norm machen
Möglichkeiten sehen
Denkrichtungen ändern können
sich ändern können
ehrlich sein können
werden, die man ist
für etwas glücken
schwach sein dürfen
schwach sein können
dazu gehören
sich geliebt fühlen
vertrauen

Bernadette Waldherr

Großes Kino in Lichtenegg

Sehenswerte Filme ganz nah!



Im Oktober startet zum achten Mal eine fünfteilige Kinoabendreihe im Pfarrheim Lichtenegg.

In Kooperation mit „EU XXL Die Reihe“ und dem Dorfneuerungsverein werden von Oktober bis März wieder sehenswerte europäische (Kino-)Filme gezeigt. Die freien Spenden kommen dem DEV Lichtenegg und der Nepalhilfe Lichtenegg zugute.

Ein großes Dankeschön gilt unserem Herrn Pfarrer Thomas Rath für die zur Verfügung-stellung der Räumlichkeiten, Alex Höller für die Soundanlage und der Nepalhilfe Lichtenegg für die Leinwand.

Termine

- Freitag, 15. 10. 2021 um 19:30 – **Ein bisschen bleiben wir noch**
- Freitag, 12. 11. 2021 um 19:30 – **Gott existiert, ihr Name ist Petrunya**
- Freitag, 14. 01. 2022 um 19:30 – **Mein Blind Date mit dem Leben**
- Freitag, 11. 02. 2022 um 19:30 – **Murer: Anatomie eines Prozesses**
- SAMSTAG, 12. 03. 2022 um 20:00 – **Mrs. Taylor's Singing Club**

Aus momentaner Sicht gilt:

Um bei den Filmabenden teilnehmen zu können, ist die Vorlage eines 3G-Nachweises notwendig! Dies gilt für alle Personen ab dem 12. Lebensjahr.

Die aktuellen Bestimmungen sind unter www.sozialministerium.at zu finden.

Es gelten die aktuellen Covid19-Bestimmungen!

Eltern sind für die Aufsicht ihrer Kinder verantwortlich.

Nähere Angaben zu den Filmen sind auf der Gemeindehomepage zu finden.

Informationen zu dem Projekt: www.eu-xxl.at

Auf Euer Kommen freut sich
der Dorferneuerungsverein Lichtenegg

Gottesdienstordnung, Kirchenöffnungszeiten und Internet

Gottesdienstordnung

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag	18:30	Rosenkranz
	19:00	Vorabendmesse zum Sonntag
Sonntag	7:30	Frühmesse in der Pfarrkirche in Lichtenegg
	9:30	Rosenkranz bis Ende September noch in Kaltenberg
	10:00	Zweite Messe in Kaltenberg, ab Oktober voraussichtlich in Lichtenegg
Montag	19:00	Abendmesse
Dienstag	7:00	Frühmesse
Mittwoch	18:00	Anbetung
	18.30	Rosenkranz
	19:00	Abendmesse
Donnerstag	7:00	Frühmesse in Kaltenberg (bis Ende Oktober)
Freitag		unterschiedlich, siehe unten

Unsere Kirchen sind tagsüber immer geöffnet

Die **Pfarrkirche** ist in der Früh schon zeitig geöffnet. Am Abend ist immer mindestens bis 19:00 Uhr offen.

Die **Wallfahrtskirche** ist in der lichten Jahreszeit auf jeden Fall von 8:00 bis 19:00 Uhr geöffnet

Internetverbindung und E-Mail

Im Internet finden Sie viel Aktuelles und Wissenswertes unter www.lichtenegg.gv.at unter UNSERE GEMEINDE und dort in der Zeile PFARRE

Wenn Sie eine Mail schreiben wollen, verwenden Sie bitte die Adresse des Pfarrers thomas.rath@katholischekirche.at

Thema Anbetung

Anfang September findet auch heuer wieder der Anbetungstag in unserer Pfarre statt. Dieser geht auf die Initiative zurück, dass in unserer Diözese an allen 365 Tagen des Jahres zumindest in einer Kirche Jesus im

Allerheiligsten Sakrament des Altares, in der Monstranz, angebetet wird. Manchen ist diese Form des Gebets, die eine von vielen Formen ist, sehr vertraut; anderen ist diese Art des Betens eher fremd. In meiner Heimatpfarre in Baden lernte ich als junger Mensch diese Form des Betens kaum kennen, obwohl ich selten etwas ausgelassen habe, wo ich als Kind und dann als Jugendlicher nur irgendwie dabei sein konnte. Einmal im Jahr, in der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag, beteiligte ich mich allerdings als Ministrant bei der nächtlichen Anbetung. Da fand ich es sehr spannend, eine ganze Nacht mit meinen Freunden in der Kirche verbringen zu dürfen. Als Priesterseminarist erinnere ich mich an eine Fahrt nach Paray-le-Monial, wo ich erstmals einen echten Zugang zur Anbetung gefunden habe. Erstmals erlebte ich Anbetung im Freien. In einem hübschen Park war unter einem Zeltdach eine riesige Monstranz, um die herum sich die betenden Menschen sammelten. Von da an bekam ich von Jahr zu Jahr einen besseren Zugang zu dieser Gebetsform. Stille Anbetung, zarte oder kräftige Anbetungslieder, gesprochene Meditationen, allein oder einer kleinen Gruppe in der Kirche oder mit 10.000 Gläubigen gemeinsam (wie in Medjugorje oder auf einem Weltjugendtag) – es ist immer der Herr Jesus, der da im Leib Christi, der Hostie, angebetet wird, also Jesus selbst.

Was macht man bei der Anbetung?

Was macht man nun eine Viertel Stunde, eine ganze Stunde oder länger vor dem Herrn, vor der Monstranz? Beten ist kein Machen, sondern Leben in einer Gegenwart. Die Liebe drückt sich immer durch Gesten aus und die erste Geste ist die Gegenwart des Leibes, der da ist. Es geht also in erster Linie um das Dasein vor Jesus. Das klingt einfach, kann aber sehr herausfordernd sein, nämlich trocken oder eintönig. Doch es hat den



Vorteil, wenn man nichts spürt, kein angenehmes Gefühl beim Beten hat, das man tiefer in den Glauben eintritt. Der anbetende Mensch erfährt mit der Zeit, dass das christliche Leben noch vor allen schönen Glaubenslehren eine „Liebesgeschichte mit Gott ist“. Man räumt Gott den ersten Platz ein, so wie es ein Verliebter gegenüber der Person macht, die der liebt. Genau so muss die Kirche sein, eine Anbeterin, die in ihren Bräutigam Jesus verliebt ist. (Papst Franziskus)

Noch eine wahre Begebenheit:

Ich bin's Paul

Paul war obdachlos, irgendwo in Deutschland. Er war nicht mehr jung und bettelte jeden Tag vor der St. Jakob-Kirche. Er hatte bei einem tragischen Unfall seine Familie verloren und griff oft zur Flasche. Schwester Petra, eine junge Steyler Missionarin, mochte Paul. Er hatte die Gewohnheit, immer, wenn es dunkel wurde, in die Kirche vor den Tabernakel zu huschen und zu sagen: „Jesus, ich bin's, Paul! Ich komme dich besuchen.“ Dann blieb er eine Weile vor dem Tabernakel. Eines Tages kam Paul nicht mehr zur Kirche. Es war kurz vor Weihnachten. Schwester Petra fand ihn im Krankenhaus. Er lag im Sterben. Am nächsten Tag wollte sie ihn wieder sehen. Da traute sie ihren Augen nicht. Paul saß aufrecht, frisch rasiert auf seinem Bett, mit dem Ausdruck eines unbeschreiblichen Glücks auf dem Gesicht. Auf die Nachfrage der Schwester gestand Paul Folgendes: „Es war gestern Abend, kurz nachdem du gegangen bist. Da sah ich plötzlich am Fußende an meinem Bett jemanden stehen, unvorstellbar schön. Er lächelte mich an und sagte: Paul! Ich bin's, Jesus! Ich komme dich besuchen.“ Bald aus dem Krankenhaus entlassen, rührte Paul nie mehr Alkohol an und hat viele neue Freunde in der Pfarre gefunden. Und eines blieb: Jeden Abend ging er zu Jesus im Tabernakel und sagte zu ihm: „Jesus! Ich bin's, Paul! Ich komme dich besuchen.“

Wann findet Eucharistische Anbetung in unserer Pfarre statt?

Grundsätzlich jede Woche am Mittwoch ab 18:00 Uhr bis vor der Abendmesse um 19:00 Uhr. Außerdem jeden Monat nächtliche Anbetung am ersten Freitag im Monat bis Samstag in der Früh. Jedes Jahr am Fest Maria Geburt, am 8. September, beginnt die Eucharistische Anbetung nach der Frühmesse. Nach guter, alter Tradition gibt es eine Einteilung nach Rotten und Ortschaften – siehe letzte Seite.

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 4. Sept.		Von heute an bis zum 12. Sept. sammeln wir wieder Lebensmittel für Bedürftige hinten in der Pfarrkirche
Sonntag, 5. Sept.	15:30	Taufe für Rubi Binder in Kaltenberg
Mittwoch, 8. Sept.	7:30	Erste Messe Fest Maria Geburt – Anbetungstag i. d. Pfarrkirche
	8:00	Anbetungsstunde besond. F. Kaltenberg, Kienegg u Maierhöfen
	9:00	Anbetung bes. f. Pesendorf, Pengersdorf, Pürähöfen, Schlagergraben, Tafern, Winkl und Spratzau
	10:00	Anbetung bes. f. Purgstall, Ransdorf und Amlos
	11:00	Anbetung bes. f. Feichten, Kühbach und Thal
	12:00	Anbetung bes. f. Lichtenegg, Wieden, Wäschau, Ladenhof und Pregart
	19:00	Abendmesse
Freitag, 10. Sept.	19:00	Monatsmesse in Ransdorf
Samstag, 11. Sept.	14:00	Hochzeit von Anton Steiner & Kathrin Dorner
Sonntag, 12. Sept.	10:00	Messe mit Ministrantenaufnahme in Kaltenberg
	11:30	Taufe für Jonas Handler in Kaltenberg
Freitag, 17. Sept.	7:00	Monatsmesse in Thal
Freitag, 19. Sept.	11.15	Zusätzliche Kirtagsmesse in Ransdorf
Samstag, 25. Sept.	11:00	Taufe für Helena Marie Schuster in Kaltenberg
	13:00	Hochzeit Christoph Puchegger & Manuela, geb. Handler
Samstag, 25. Sept.	19:00	Ehejubiläumsmesse in Kaltenberg
Sonntag, 26. Sept.	10:00	Kirchweihfest und Michaelisonntag in Kaltenberg
	11:00	Taufe für Enya und Yannik Zitterbayer in Kaltenberg
Sonntag, 3. Okt.	9:45	Beginn des Erntedankfestes vor der Kirche
Freitag, 8. Okt.	19:00	Monatsmesse in Ransdorf
Samstag, 9. Okt.	6:45/7:00/...	Abfahrt zur Pfarrwallfahrt auf den Mariahilfberg
	19:00	Jugendmesse
Sonntag, 10. Okt.	11:00	Oma-Opa-Enkel-Wallfahrt in Kaltenberg
Freitag, 15. Okt.	19:00	Monatsmesse in Thal
Samstag, 16. Okt.	9:00	Frauenwallfahrt / Pilgerweg
Sonntag, 24. Okt.		besonders zum Weltmissionssonntag gestaltete Messen
Montag, 1. Nov.	7:30 und 10:00	Allerheiligen-Messen in der Pfarrkirche
	14:30	Gottesdienst zur Gräbersegnung, beginnend in der Kirche
Dienstag, 2. Nov.	7:30 und 19:00	Uhr Allerseelenmessen, 18:30 Andacht am Friedhof

Etwaige Änderungen siehe aktuelle Gottesdienstordnung in der Kirche bzw. auf der Homepage www.lichtenegg.gv.at